



Gymnasium Frechen



Tel.: 02234 95 55 60

Fax.: 02234 95 55 666

Web.: www.gymnasium-frechen.de

Mail: leitung@gymnasium-frechen.de

Gymnasium Frechen · Rotdornweg 43 · 50226 Frechen

Eltern und Erziehungsberechtigte

Frechen, den 18.03.2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

Wir haben den ersten gesicherten Fall einer Covid-2 Erkrankung an der Schule. Die Familien, deren Kinder in Kontakt zur erkrankten Person standen, bzw. die sie unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer sind entsprechend informiert worden.

Ich hatte diesbezüglich heute Nachmittag Kontakt zum Gesundheitsamt und bin der Auffassung, dass Sie alle, unabhängig von der Frage, ob Ihr Kind oder Sie selbst in unmittelbarem Kontakt standen (also ein sogenannter Erstkontakt vorliegt), die folgenden Informationen kennen sollten.

- Alle Personen, die direkten Kontakt zu einer infizierten Person hatten oder haben, werden vom Gesundheitsamt angerufen und behördlich unter Quarantäne gesetzt. Angesichts der Vielzahl der Fälle kommt man mit den Telefonaten aber nicht schnell genug nach, und so werden einige bei uns Betroffene erst morgen angerufen werden.

Die an unserer Schule betroffenen Erstkontakte sind von uns informiert worden, dass sie sich in Quarantäne begeben müssen, werden aber gleichwohl diesen Anruf durch das Gesundheitsamt erhalten.

- Ich habe dem Gespräch mit der Ärztin des Gesundheitsamtes entnommen, dass man dort sehr verzweifelt ist, weil das Virus sich viel schneller ausbreitet als die Maßnahmen greifen, und weil offenbar immer noch sehr viele Menschen nicht begriffen haben, dass solch einschneidende Maßnahmen, wie wir sie jetzt erleben, und die so furchtbar harte Konsequenzen für die Wirtschaft und den allgemeinen Wohlstand haben bzw. haben werden, nur ergriffen werden, wenn die Gefahr extrem groß ist. Wenn wir es mit den jetzt geltenden Maßnahmen nicht schaffen, hält man die in anderen Ländern bereits verhängte Ausgangssperre für unausweichlich.

- Erschwert wird die Bekämpfung des Virus dadurch, dass viele infizierte Kinder keinerlei Symptome zeigen und daher bei ihren Sozialkontakten das Virus ungehemmt weiter verbreiten. Für die Kinder ist der Nachweis der Erkrankung auch nicht weiter bedeutsam (und wird deshalb auch ohne Symptome nicht vorgenommen). Aber diejenigen, mit denen sie Kontakt haben, sind gefährdet, ohne es wissen zu können.

- Um erfolgreich im Kampf gegen das Virus zu sein, wird daher eindringlich gebeten, dass sich auch Zweitkontakte (also Personen, die Kontakt zu einer Kontakt haben oder hatten, die Erstkontakt ist, aber keine Symptome zeigt) so verhalten, als wären sie unter Quarantäne, mit zwei Aspekten:
1. zu Hause zu bleiben und keine weiteren Kontakte nach draußen zu pflegen, und 2. die Personen zu informieren, zu denen man Kontakt hatte und die man infiziert haben könnte.

Die Behörden ordnen aktuell keine Quarantäne für Personen an, die Zweitkontakt sind, aber bitten um diese Selbstbeschränkung, um der Aufgabe, die Verbreitung des Virus eindämmen zu können, Herr zu werden.

Man hat mich sehr eindringlich gebeten, diese Bitte an Sie alle weiterzugeben.

Ich hoffe, dass es vielen von Ihnen möglich sein wird, ihr zu entsprechen,

und verbleibe mit freundlichen Grüßen und der Hoffnung, dass Sie gesund durch diese Krise kommen.

Petra Bold

Schulleiterin